

# INHALT

Abkürzungen .....	XI
Quellen und Literatur .....	XV
Tabellen .....	XLVII
Übersichten .....	XLVIII
Karten .....	L
<b>EINLEITUNG</b> .....	<b>1</b>
<b>ERSTER TEIL</b>	
<b>Fürstentum Pfalz-Neuburg: Staatsbildung zu Beginn der Neuzeit</b> .....	<b>15</b>
<b>A. Gründung der Jungen Pfalz (Äußerer Staatsbildungsprozeß)</b> .....	<b>19</b>
I. Landesbildung als politische Folge des Landshuter Erbstreites .....	19
II. Territorialbestand des Fürstentums .....	28
<b>B. Institutionalisierung der Landesherrschaft (Innerer Staatsbildungsprozeß)</b> .....	<b>35</b>
I. Behördenwesen im Übergang zur Neuzeit: Das Beispiel Bayern- Landshut .....	35
II. Pfalz-Neuburger Verwaltungsordnungen .....	39
III. Hofverwaltung .....	47
IV. Ausgestaltung der zentralen Behördenorganisation .....	58
1. Regierungsorgane .....	58
a) Fürstlicher Rat .....	58
b) Kanzlei .....	64
2. Hofgericht als oberste Rechtsinstanz .....	75
3. Finanzverwaltung .....	109
a) Rechenkammer .....	109
b) Staatliches Finanzsystem der Domanielwirtschaft .....	122
V. Niedere Landesverwaltung .....	142
VI. Landesherrliches Kirchenregiment .....	176

## ZWEITER TEIL

Landstände in der Jungen Pfalz 1505–1546 .....	187
A. Landständische Organisation (Äußeres Ständegefüge) .....	189
I. Historische Grundlagen .....	189
II. Rechtsstellung der Neuburger Landstände .....	194
1. Persönliches und korporatives Recht (Privilegien und Frei- briefe) .....	194
2. Ständisches Beschwerderecht (Gravamina und Supplikationen) .....	211
3. Rechtliche Sonderstellung 1544–1546 .....	214
III. Ständische Versammlungen .....	222
1. Landtage, Ausschüsse und Versammlungen der Jahre 1508 bis 1546 (Chronologischer Längsschnitt) .....	222
a) Landtage und Ausschüsse unter Vormund Friedrich (1505– 1522) .....	224
b) Landtage und Ausschüsse unter Ottheinrich und Philipp (1522–1535) .....	230
c) Landtage und Ausschüsse in der Zeit der Landesteilung (1535–1541) .....	247
d) Ständische Versammlungen unter Ottheinrich (1541–1544) ...	254
e) Ständetagungen in der Phase der ständischen Landesver- waltung (1544–1546) .....	288
2. Organisation der Neuburger Ständetagungen .....	297
a) Quellenüberlieferung .....	297
b) Anzahl und zeitliche Verteilung der Zusammenkünfte .....	298
c) Dauer der Tagungen .....	299
d) Tagungsort .....	300
e) Verfahren und Verlauf der ständischen Tagungen .....	304
3. Verhandlungsformen: Funktion und Inhalt der Ständeversamm- lungen .....	311
a) Arbeitsweise von Landtag und Ausschuß .....	312
b) Sachliche Zuständigkeiten der Ausschüsse: Steuerverwal- tung, Kreditsicherung und Schuldentilgung .....	315
c) Ausschußbildungen zu anderen Beratungsgegenständen .....	320
d) Ständische Konkursverwaltung 1544–1546 .....	321
B. Zusammensetzung und Güterbesitz der Neuburger Ständevertretung (Inneres Ständegefüge) .....	327
I. Die ständischen Gruppierungen .....	327
1. Prälaten .....	327
2. Adel .....	332
a) Bayerischer, oberpfälzischer und fränkischer Adel im Für- stentum Pfalz-Neuburg .....	332
b) Auflockerung der Sozialordnung des Adels .....	333
c) Adel und ständisches Ausschußwesen .....	337
3. Städte und Märkte .....	350

II. Landtagsfähige Besitzungen .....	354
1. Vergleich mit den letzten Landtafeln Bayern-Münchens und Bayern-Landshuts vor Gründung der Jungen Pfalz .....	355
2. Herrschaftsrechtliche Erscheinungsformen landtagsfähiger Besitzungen .....	362
3. Besitzrechtliche Erscheinungsformen landtafelmäßiger Landsassengüter .....	371
4. Strittige und auswärtige Landsassensitze .....	390
5. Erwerbungen der Neuburger Herzöge .....	397

## SCHLUSSBETRACHTUNG

<b>Herrschaftsorganisation im frühmodernen Territorialstaat Pfalz-Neuburg</b> .....	401
---	-----

## ANHANG

<b>Verzeichnis der Neuburger Landstände 1508–1546</b> .....	415
A. Einleitung .....	415
I. Typus, Funktion und Bedeutung der Landtafeln .....	415
II. Vorbemerkungen zur Edition .....	421
B. Pfalz-Neuburgische Landtafeln und Landsassenverzeichnisse 1508–1546 (Edition) .....	437
I. Prälaten .....	437
1. Landsässige Klöster auf pfalz-neuburgischem Territorium .....	437
2. Exterritoriale Klöster mit Besitz von landtafelmäßigen Gütern in der Jungen Pfalz .....	442
3. Exterritoriale geistliche Gemeinschaften mit Güterbesitz im Fürstentum Pfalz-Neuburg .....	445
II. Adel .....	450
1. Im Oberland .....	450
2. Auf dem Nordgau .....	472
3. Vor dem Wald .....	534
III. Städte und Märkte .....	536
1. Städte .....	536
2. Märkte .....	539
C. Übersichten über die pfalz-neuburgischen Landstände und ihre landsässigen Güter .....	543
I. Alphabetisches Verzeichnis der in den Landtafeln vorkommenden Geistlichkeit .....	543

II. Alphabetisches Verzeichnis der in den Landtafeln geführten Besitzer von Landsassengütern »vom adl und der ritterschaft, auch annder unnsere lanndtsessen« .....	545
III. Alphabetisches Verzeichnis der landtagsberechtigten Städte und Märkte .....	562
IV. Alphabetisches Verzeichnis der vom Neuburger Landesherrn als landtagsfähig angesprochenen Güter .....	564
V. Alphabetisches Verzeichnis der vom Neuburger Landesherrn als landtagsfähig angesprochenen gefreiten Sitze nach der Gerichts- und Amtsgliederung der Matrikeln .....	569
VI. Reihenfolge der Landsassengüter nach der Gerichts- und Amtsgliederung der Landtafeln .....	574
Register .....	581
Kartenbeilagen	